

Stadtleben in La Chaux-de-Fonds

La Chaux-de-Fonds ist keine Stadt wie aus dem «Truckli». Wäre sie ein Mensch, man würde sie wohl als etwas spröde bezeichnen. Schaut man genauer hin, stösst man aber auf viel Charme und so einige Schätze. Ob als krönender Abschluss unserer Schmugglerwanderung oder einfach mal als Wochenendtrip: Zu entdecken gibt's genug!

Auf dem Bahnhofplatz in La Chaux-de-Fonds empfängt die Avenue Léopold-Robert die Besucherinnen und Besucher mit fast schon mondänen Ausmassen. Beinahe erwartet man jetzt grossstädtisches Menschengewühl und Verkehrstreiben. Tatsächlich aber geht es sehr beschaulich zu.

Zu Fuss durch die Stadt ...

Am einfachsten entdeckt man die Stadt auf einem der thematischen Stadtsparziergänge: Ausgestattet mit den informativen Stadtführern vom Tourismusverein (erhältlich im Office du Tourisme im Turm der Espacité), kann's auch schon losgehen!

Einer dieser Stadtsparziergänge widmet sich der Zeit, als La Chaux-de-Fonds die wichtigste Stätte europäischer Uhrmacherkunst war. Aus dieser glanzvollen und geschäftigen Zeit stammen zum Beispiel die ungewohnt breiten, im Schachbrett angelegten Strassen. Sie wurden so gebaut, weil sie verkehrsfreundlich und im Winter schnell vom Schnee befreit waren. Zudem stehen die Häuserreihen weit genug auseinander, sodass ihr Schattenwurf das Licht in den Uhrenateliers nicht beeinträchtigte. Das ist Stadtplanung ganz im Dienste der Uhrenindustrie – «Urbanisme Horlogier».

Der Spaziergang zum Jugendstil nimmt uns mit auf die Suche nach den meist etwas versteckten Jugendstilschätzen der Stadt. Und auch Le Corbusier, dem weltberühmten Sohn der Stadt, ist ein Spaziergang gewidmet: Auf dem Weg besucht man sein Geburtshaus und kann einige seiner ersten Arbeiten als Architekt bestaunen.

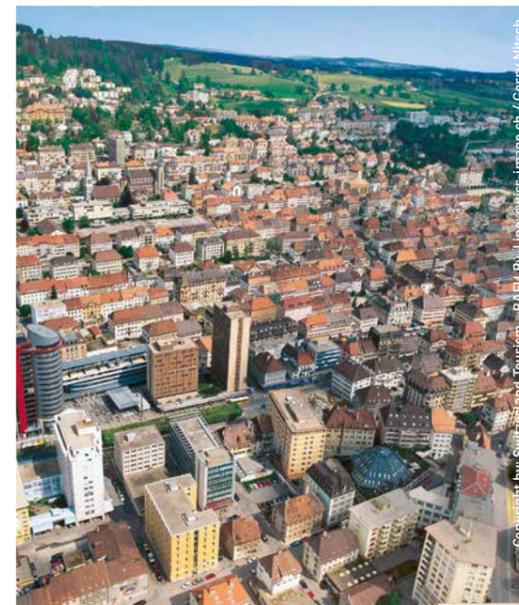
... macht hungrig!

Hungrig und durstig von diesen Entdeckungsreisen? Kein Problem! Wie wäre es beispielsweise mit dem ehemaligen Stadttheater? Dort, im stilvoll renovierten Foyer, serviert neuerdings das Restaurant Union du Théâtre feine Burger und Tapas mit regionalem Einschlag.

Wer's rustikaler mag, spaziert zur etwas ausserhalb der Stadt gelegenen Ferme des Brandt. Im herrschaftlichen Bauernhaus gibt's allerlei traditionelle und regionale Köstlichkeiten. Und weil's Wochenende ist, bietet es sich an, den Tag mit einem Bier aus der stadteigenen Brauerei La Comète oder einem Absinth ausklingen zu lassen: In der Genossenschafts-Bar Le Vostok – gemütlich, ohne viel Schnickschnack und manchmal sogar mit Livemusik.



Ein kleiner Exkurs: Falls Sie nach der fünften Etappe noch Zeit und Lust haben, lohnt sich ein Besuch der Echelles de la Mort. Der alte Schmugglerpfad im Naturpark Doubs bietet eine atemberaubende Aussicht auf Frankreich.



New York auf 1'000 m ü. M. – die Uhrenstadt La Chaux-de-Fonds wurde ähnlich wie die amerikanische Metropole wie ein Schachbrett angelegt.

Die dritte Etappe endet am wilden Wasserfall, wo sich der Doubs weit von Les Brenets 27 Meter in die Tiefe stürzt. Vom Saut du Doubs zurück nach Les Brenets geht's zur Belohnung für den langen Wandertag mit dem Schiff. Nach einer erholsamen Nacht führt die vierte Etappe am nächsten Morgen auf der Schweizer Seite zurück zum Saut du Doubs – ein weiteres Mal bietet sich der Schmugglertruppe ein atemberaubender Blick auf das tosende Wasser, bevor es einen steilen Waldweg hoch und anschliessend entspannt hinunter geht zum nächsten Tagesziel: Le Locle.

Die Schlussetappe führt von Le Locle nach La Chaux-de-Fonds – in fünf wunderschönen, gemütlichen Stunden geht's über die weiten Jurahöhen, wo heute wie früher Trockenmauern die Wiesen voneinander und vom Weg abgrenzen. Und dann liegt es vor unserer Schmugglerbande, das Ziel der Wanderung: La Chaux-de-Fonds, die berühmteste Uhrenstadt der Schweiz. Und bevor es mit dem Zug wieder Richtung Heimat geht, lohnt sich ein letzter Zwischenstopp im internationalen Uhrenmuseum. Nur herausschmuggeln sollte man dort nichts!

Einen detaillierten Wegbeschrieb, Infos zu Unterkünften, Restaurants und zum Schmugglerspiel gibt's unter lescheminsdelacontrebande.com/de